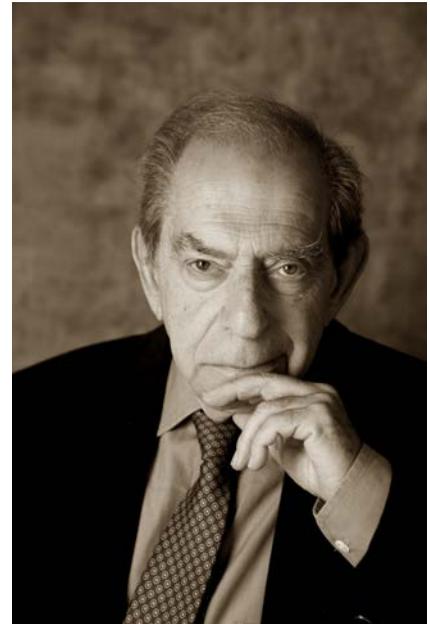




**Forschungsinstitut für politisch-historische Studien**  
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek



## **Einladung** **ZEITGESPRÄCH**

**Forschungsinstitut für politisch-historische Studien**  
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek  
Griesgasse 17, I. Stock, Postfach 22, A-5010 Salzburg  
Tel.: 0662/84 66 66, Fax: 0662/84 12 00  
E-mail: [haslauer.bibliothek@sbg.at](mailto:haslauer.bibliothek@sbg.at)  
Homepage: <http://www.haslauer-bibliothek.at>

**Raiffeisen**  
**Salzburg** 

## **Prof. Paul Lendvai**

Paul Lendvai wurde am 24. August 1929 als Sohn jüdischer Eltern in Budapest geboren und entging 1944 dank eines Schweizer Schutzpasses nur knapp der Deportation in ein Konzentrationslager. Nach der Matura begann er ein Studium der Rechtswissenschaften und arbeitete nebenbei als Journalist. Obwohl zu diesem Zeitpunkt überzeugter Marxist, wurde er 1953 als „politisch Unzuverlässiger“ verhaftet und interniert. In weiterer Folge erhielt er Berufsverbot und fand drei Jahre lang keine Anstellung. Da er über den ungarischen Volksaufstand 1956 offen berichtete, setzte er sich schließlich über mehrere Stationen nach Wien ab.

Lendvai begann seine journalistische Laufbahn in Österreich als Osteuropa-Korrespondent bei der Tageszeitung "Die Presse" und erlangte 1959 die österreichische Staatsbürgerschaft. Von 1960 bis 1982 arbeitete er als Korrespondent für das Londoner Blatt "Financial Times" sowie als Kolumnist für verschiedenste Zeitungen und Rundfunkanstalten, darunter die "Times", die "New York Times", "Die Welt" und in Österreich neben der "Presse" auch für die "Kleine Zeitung", "Die Furche", "Die Zukunft" oder die "Wochenpresse". Im Jahr 1973 gründete er die "Europäische Rundschau", eine Vierteljahresschrift für Politik, Wirtschaft und Zeitgeschichte. Größere Bekanntheit erreichte der Journalist mit außenpolitischen Kommentaren im ORF, wo er sich am Aufbau einer Osteuropa-Redaktion beteiligte. Zum Chefredakteur dieser Einheit wurde er 1982 berufen. Lendvai wechselte als Intendant 1987 zu Radio Österreich International und blieb hier bis 1998 tätig. Bis heute leitet er die international besetzte TV-Diskussionssendung "Europastudio" und schreibt regelmäßige Kolumnen für österreichische Tageszeitungen.

Lendvai ist Autor zahlreicher Bücher, vorrangig über den mittelosteuropäischen Raum. Er wurde mit vielen Ehrungen für sein journalistisches wie publizistisches Werk ausgezeichnet.

Das Forschungsinstitut für  
politisch-historische Studien  
Dr.-Wilfried-Haslauer-Bibliothek  
erlaubt sich, zum

## **Z E I T G E S P R Ä C H**

mit  
**Prof. Paul Lendvai**

zum Thema

**„Österreich und Europa. Quo vadis?“**

**am Donnerstag, 27. April 2023, 19.00 Uhr**  
in die Räume der

Internationalen Salzburg Association,  
Palais Kuenburg-Langenhof,  
Sigmund-Haffner-Gasse 16, St. 3, 5020 Salzburg

höflichst einzuladen.

Begrüßung:  
Präsident Univ.-Prof. Dr. Franz Schausberger  
Landeshauptmann a.D.

Das Zeitgespräch findet in Form einer Podiums-  
und Publikumsdiskussion statt.

Am Podium diskutieren:  
Prof. Dr. Michael Dippelreiter  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Gehler  
Univ.-Prof. Mag. Dr. Robert Kriechbaumer

**Im Anschluss bitten wir zu einem Imbiss**

Um Anmeldung mittels beiliegender Karte  
bis Montag, 24. April 2023 wird gebeten.

Sollten Sie über eine uns noch nicht übermittelte Emailadresse verfügen und Interesse an allen Informationen über unsere Veranstaltungen haben, dürfen wir Sie um Übermittlung derselben ersuchen.